

Seilbahn am Edersee geplant

Fünf Investoren stellen 15-Millionen-Projekt vor

VON CONNY HÖHNE

Waldeck – Fünf Investoren schmieden ein ehrgeiziges Leuchtturmprojekt: eine Seilbahn vom Edersee zum Waldecker Schloss bis zur Altstadt. Das Besondere: Die Gondeln schweben kurz nach der Talstation 50 Meter über dem Edersee und klettern dann hoch über den Baumwipfeln zum Schloss und bis zur Endstation am Bürgerhaus. Die Fahrt auf der 1,2 Kilometer langen Strecke soll einen Blick aus der Vogelperspektive eröffnen. Geschätzte Kosten: rund 15 Millionen Euro.

Erhebliche Vorarbeit wurde nach den ersten Überlegungen im Herbst 2018 bereits geleistet, erläutert Karl-Harald Hesselbein, Sprecher der Seilbahngesellschaft. Mit einer „To-Do-Liste“ des damaligen Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke machten

sich die Investoren an die Arbeit. Pläne wurden vorgestellt, Gespräche mit Eigentümern von Grundstücken entlang der Strecke geführt.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt habe die Genehmigung zur Überfahrung eines Abschnitts des Edersees gegeben, auch Hessen-Mobil wegen der Querung der Randstraße und die Gemeinde Edertal als Grundstückseigentümerin seien involviert.

Der Waldecker Ortsbeirat begrüße das Projekt. Auch

Karl-Harald Hesselbein
Sprecher der
Seilbahngesellschaft



die Stadt Waldeck steht dahinter. „Wir sehen das sehr positiv“, sagte Bürgermeister Jürgen Vollbracht bei der Vorstellung der Pläne. „Es gab keine kritischen Stimmen.“ In einem Schreiben an das hessische Umweltministeri-

um habe die Stadt ihre Unterstützung bei dem Projekt bekräftigt. Einziger Knackpunkt: Einer der acht Stützmasten soll im FFH-Schutzgebiet stehen. Hesselbein hofft, dass die Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung erfüllt werden. Dazu sei das in Auftrag gegebene Machbarkeits- und Vertraglichkeitsgutachten abzuwarten, das im Februar vorliegen soll. Aus Sicht der Investoren, die noch weitere Anteilseigner mit ins Boot holen möchten, wäre die Seilbahn ein Magnet für die Tourismusbranche und könne gleichzeitig die Verkehrsprobleme am Edersee mildern. Die meisten Ausflugsgäste unternehmen gewöhnlich eine Schifffahrt und fahren dann hinauf zur Waldecker Burg. „Wenn da die Seilbahn genutzt wird, werden Fahrten mit dem Auto oder Bussen überflüssig“, sagt Hesselbein. » SEITE 9

Vom Edersee zur Burg und in die Stadt

Die Talstation der neuen Waldecker Bergbahn ist beim Strandbad geplant, nahe dem Schiffanleger. Vorgesehen sind moderne Gondeln, die Zustiege mit Kinderwagen, Rollstuhl und Fahrrad möglich machen. Fahrgäste können an der Zwischenstation am unteren Schlossparkplatz aussteigen oder bis zur Endstation am Bürgerhaus fahren. Kalkulierte Einnahmen: Zwei Millionen Euro im Jahr. Sieben Vollzeitbeschäftigte sollen entstehen.

höh